

Left me alone to cry

Von Saruma

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: mit Lyrics	2
Kapitel 2: Ohne Lyrics	5

Kapitel 1: mit Lyrics

2 Jahre sind schon nach der Zerstörung der Mauer vergangen.
2 Jahre ist Shion schon bei dem Wiederaufbau dabei.
2 Jahre schon ist er der wichtigsten Menschen in No.6 geworden.
2 Jahre seitdem er ihn nicht mehr gesehen hatte.
2 Jahre lang musste er immerwieder an ihn denken.
2 Jahre lang vermisste er ihn schon...

Oh, you can hear me cry
See my dreams all die
From where you´re standing
On your own.

Jede Nacht saß er eingesperrt in seinem Zimmer.
Jede Nacht öffnete er immerwieder das Fenster, wie vor 6 Jahren.
Jede Nacht dachte er an ihn.
Jede Nacht vergoss er bittere Tränen.
Jede Nacht starb ein weiteres Teil seiner Hoffnung.

It´s so quiet here
And I feel so cold
This house no longer
feels like home.

Jeden freien Sonntag ging er alleine zu ihrem Versteck.
Jedes mal überkam ihn dieser unglaubliche Schmerz.
Die Erinnerungen.
Die Gefühle.
Jedes mal setzte er sich auf das Bett.
Er lauschte.
Jedes mal hoffte er seine Stimme zuhören, die ihm immerwieder etwas vorlas.
Oder wenigstens das leise rascheln, wenn er im Buch umblätterte.
Nichts.
Er hörte nichts.
Jedes mal überkam ihm diese Kälte.
Diese Einsamkeit.
Früher war es deren gemeinsames Zuhause, doch ohne ihm war es nur ein unbewohnter Bunker.

Oh, when you told me you'd leave
I felt like I couldn't breathe
My aching body fell to the floor.

Er erinnerte sich immerwieder zurück, ohne es zu wollen.
"Du wirst gehen...?"
"Ja."
"Bitte...Bitte nimm mich dann mit!"
"Das geht nicht. Du gehörst hierhin. Du musst ihnen helfen."
"Aber..." "Ich verspreche dir, dass ich wiederkommen werde."
Er hatte sich umgedreht und war weggegangen.
Sein Atem war unkontrolliert und zitterig.
Es hatte sich angefühlt, als könnte er nicht mehr atmen.
Seine Beine hatten ihn nicht mehr halten wollen.
Einfach aufgeben und sich ausruhen.
Doch er hatte stark sein müssen.
Für die Stadt.
Für die Menschen.
Für Nezumi...

When I called you at home
You said that you weren't alone
I should've known better
Now it hurts much more.

Jedes mal versuchte er ihm eine Nachricht zuschreiben, doch Hamlet kam immerwieder zurück.
Zusammen mit der Nachricht.
Shion hatte sich schon alle möglichen Gründe ausgedacht, warum er nicht zurück kam.
Der Tod war ausgeschlossen.
Vielleicht hat er sich in jemanden verliebt und kam deswegen nicht zurück.
Oder hatte er...etwa keine Lust mehr ihn zu sehen?!
Der Schmerz war wieder da.
Er wollte nicht weiter daran denken.

Oh, you can hear me cry
See my dreams all die
From where you standing

On your own.

Die Tränen liefen unaufhörlich weiter.
Er hörte ein leises fiepen.
Hamlet stand vor ihm.
Er musste nun wieder nachhause, denn es war wieder spät geworden.
Er sah sich nochmal um.
Kein Nezumi.
Enttäuscht schloss er die Tür und ging nach Hause.

It's so quiete here
And I feel so cold
This house no longer
Feels like home

Er kam wieder zuhause an.
Ging sofort in sein Zimmer.
Machte wieder das Fenster auf.
Er legte sich in sein Bett.
Diese Kälte.
Wieder überkam ihn diese Einsamkeit.
Wieder fing er an zu weinen.

Doch das sollte nun das letzte mal sein.
Denn die letzten 2 Jahre hatte Shion sie nicht gesehen.
Die kleine Maus, die ihn die ganze Zeit beobachtete.
Ihn nicht alleine lies.
Der Mäusejunge schwor sich, keine weitere Träne seines Engels fallen zu sehen.
Er würde endlich zu Shion kommen und ihn

Kapitel 2: Ohne Lyrics

2 Jahre sind schon nach der Zerstörung der Mauer vergangen.
2 Jahre ist Shion schon bei dem Wiederaufbau dabei.
2 Jahre schon ist er der wichtigsten Menschen in No.6 geworden.
2 Jahre seitdem er ihn nicht mehr gesehen hatte.
2 Jahre lang musste er immerwieder an ihn denken.
2 Jahre lang vermisste er ihn schon...

Jede Nacht saß er eingesperrt in seinem Zimmer.
Jede Nacht öffnete er immerwieder das Fenster, wie vor 6 Jahren.
Jede Nacht dachte er an ihn.
Jede Nacht vergoss er bittere Tränen.
Jede Nacht starb ein weiteres Teil seiner Hoffnung.

Jeden freien Sonntag ging er alleine zu ihrem Versteck.
Jedes mal überkam ihn dieser unglaubliche Schmerz.
Die Erinnerungen.
Die Gefühle.
Jedes mal setzte er sich auf das Bett.
Er lauschte.
Jedes mal hoffte er seine Stimme zuhören, die ihm immerwieder etwas vorlas.
Oder wenigstens das leise rascheln, wenn er im Buch umblätterte.
Nichts.
Er hörte nichts.
Jedes mal überkam ihm diese Kälte.
Diese Einsamkeit.
Früher war es deren gemeinsames Zuhause, doch ohne ihm war es nur ein unbewohnter Bunker.

Er erinnerte sich immerwieder zurück, ohne es zu wollen.
"Du wirst gehen...?"
"Ja."
"Bitte...Bitte nimm mich dann mit!"
"Das geht nicht. Du gehörst hierhin. Du musst ihnen helfen."
"Aber..." "Ich verspreche dir, dass ich wiederkommen werde."
Er hatte sich umgedreht und war weggegangen.
Sein Atem war unkontrolliert und zittrig.

Es hatte sich angefühlt, als könnte er nicht mehr atmen.
Seine Beine hatten ihn nicht mehr halten wollen.
Einfach aufgeben und sich ausruhen.
Doch er hatte stark sein müssen.
Für die Stadt.
Für die Menschen.
Für Nezumi...

Jedes mal versuchte er ihm eine Nachricht zuschreiben, doch Hamlet kam immerwieder zurück.
Zusammen mit der Nachricht.
Shion hatte sich schon alle möglichen Gründe ausgedacht, warum er nicht zurück kam.
Der Tod war ausgeschlossen.
Vielleicht hat er sich in jemanden verliebt und kam deswegen nicht zurück.
Oder hatte er...etwa keine Lust mehr ihn zu sehen?!
Der Schmerz war wieder da.
Er wollte nicht weiter daran denken.

Die Tränen liefen unaufhörlich weiter.
Er hörte ein leises fiepen.
Hamlet stand vor ihm.
Er musste nun wieder nachhause, denn es war wieder spät geworden.
Er sah sich nochmal um.
Kein Nezumi.
Enttäuscht schloss er die Tür und ging nach Hause.

Er kam wieder zuhause an.
Ging sofort in sein Zimmer.
Machte wieder das Fenster auf.
Er legte sich in sein Bett.
Diese Kälte.
Wieder überkam ihn diese Einsamkeit.
Wieder fing er an zu weinen.

Doch das sollte nun das letzte mal sein.
Denn die letzten 2 Jahre hatte Shion sie nicht gesehen.
Die kleine Maus, die ihn die ganze Zeit beobachtete.
Ihn nicht alleine lies.
Der Mäusejunge schwor sich, keine weitere Träne seines Engels fallen zu sehen.
Er würde endlich zu Shion kommen und ihn

